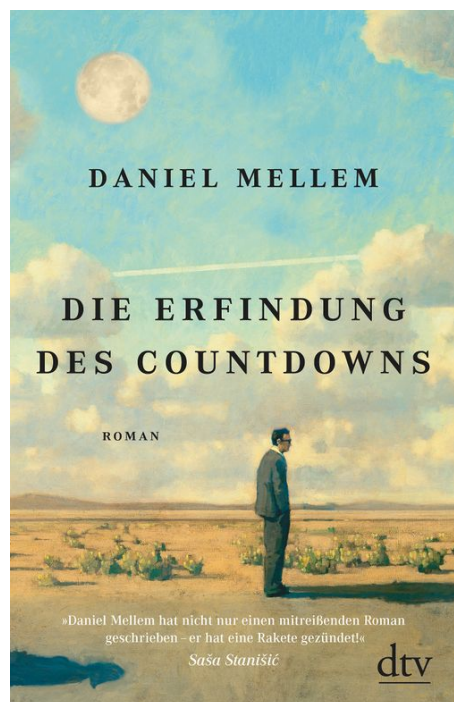




Die Erfindung des Countdowns

Roman

»Daniel Mellem hat nicht nur einen mitreißenden Roman geschrieben – er hat eine Rakete gezündet!« Saša Stanišić

Nach dem Ersten Weltkrieg bricht das Zeitalter der Utopien an. 1920 zieht es den jungen Hermann Oberth von Siebenbürgen nach Göttingen, um Physik zu studieren - die spannendste Wissenschaft der Zeit. Hermann will den Menschheitstraum von der Mondrakete verwirklichen. Als der Durchbruch nah ist, weisen seine Professoren ihn ab.

Seine lebenslustige Frau Tilla versucht, einen gemeinsamen Alltag als Familie zu ermöglichen, als doch jemand an Hermanns Forschung glaubt: Wernher von Braun, Mitglied der SS. Doch statt der Mondrakete soll Hermann die V2 mitentwickeln, eine »Vergeltungswaffe« für die Nazis. Seine Kinder Ilse und Julius verliert er an den Krieg. Und so stellt sich ihm und auch Tilla mit voller Wucht die Frage nach der eigenen Verantwortung für die Geschichte.

Die Erfindung des Countdowns

Roman

Originalausgabe
288 Seiten

ISBN: 978-3-423-28238-3

EUR 23,00 [DE]

EUR 23,70 [AT]

ET 15. September 2020

Pressestimmen

»Daniel Mellem geht in seinem mitreißendem Debütroman dem außergewöhnlichen Leben des Physikers Hermann Oberth nach, der ein genialer Erfinder war, aber auch mit den Nationalsozialisten sympathisierte.«

Buchjournal extra, Holger Heimann, 1. Oktober 2020

»Ein deutsches Leben, umwerfend erzählt.«

Neue Presse, 2. Oktober 2020

»Die fesselnde Chronik des Lebens eines großen Theoretikers, der sich stets mit der Praxis schwertat und dennoch ein legendäres Erbe hinterließ.«

buchrezensionen-online.de, 4. Oktober 2020

»Ein Roman über große Träume, raketenhafte Erfolge und die wichtige Frage nach Sinnhaftigkeit und Moral.«

Die Rheinpfalz, Birgit Hock, 24. Oktober 2020

»Sein Roman ›Die Erfindung des Countdowns‹ verbindet Technik-, Politik- und Familiengeschichte um den Raketenpionier Hermann Oberth.«

wlz-online.dw, 10. November 2020

»Dem Autor gelingt es mit einer erzählenden Leichtigkeit, diesen ambivalenten Charakter – und auch die anderen Figuren – mit einer faszinierenden Tiefe aufzustellen.«

buecher-leben.de, Sabine Wagner, 29. November 2020

»Daniel Mellem hat einen mitreißenden Debüt-Roman über das facettenreiche Leben des Raketenforschers Hermann Oberth geschrieben.«

Nordwest-Zeitung, Oliver Schulz, 19. Dezember 2020

»Protagonist Oberth beeindruckt als Figur der Technikgeschichte und als tragische Figur des Romans.«

Kreuzer, Nele Thiemann, 1. Januar 2021

»Für mich ein wirklich sehr gelungenes, mal ganz anderes Buch.«

instagram.com/punktpunktpunkt_ooo, Jessica Litsch, 14. Januar 2021

»Das gelungene Romandebüt ist aber auch ein eindringliches Plädoyer für die gesellschaftliche Verantwortung des Wissenschaftlers.«

Rheinische Post, Ronald Schneider, 17. Februar 2021

»Ein Roman wie ein Countdown.«

Frankfurter Neue Presse, Thomas Neubacher-Riens, 9. April 2021

»Mellem, selbst Physiker, zeichnet das auch literarisch beachtenswerte Porträt eines Menschen voller Widersprüche.«

Buchkultur, Dagmar Kaindl

»Hochaktuell und hochspannend: David Mellems ›Die Erfindung des Countdowns‹«

Buchkultur, Dagmar Kaindl

»Der locker-flockige Schreibstil und unterhaltsame Kleinigkeiten, wie etwa die Zählung der Kapitel von 10 auf 0 hinunter, machen das Buch zu einem echten Page-Turner.«

Büchereien Wien

»Unprätentios, aber fesselnd wird die Verquickung von Technik-, Politik- und Familiengeschichte erzählt, zu Nutz und Frommen für das Kind im Manne wie für die Frau an beider Seiten.«

Das Magazin, Erhard Schütz

»Eindringlich und klar erzählt Daniel Mellem in seinem ersten Roman von einem ganz und gar unwahrscheinlichen Leben, das doch wahr ist.«

Buch-Magazin, Bernd Kielmann

»Der Hamburger Schriftsteller und Physiker Daniel Mellem hat mit ›Die Erfindung des Countdowns‹ einen rasanten Roman über den Raketenpionier Hermann Oberth geschrieben.«

Szene Hamburg, Ulrich Thiele

»Sehr lesenswert.«

Buchprofile/Medienprofile, Günter Bielemeier

»Der gründlich recherchierte und flüssig erzählte Roman spannt zeitlich einen Bogen von fast 100 Jahren und fängt auch den Zeithintergrund mit ein.«

ekz bibliotheksservice, Ronald Schneider

»Daniel Mellems Debütroman: Eine filmisch erzählte Wissenschaftsbografie«

Deutsch-Rumänische Hefte, Maria Irod

»In seinem ersten Roman erweckt Daniel Mellem Hermann Oberth (1894-1989), brillant recherchiert und genial aufgeschrieben, zum Leben.«

Brigitte, Meike Schnitzler, 23. September 2020

»Im Mittelpunkt dieses tollen Romans von Daniel Mellem steht tatsächlich ein Pionier der Raketenentwicklung.«

HR 1, Stefan Sprang, 7. Oktober 2020

»Kann es Besseres geben für einen Schriftsteller als eine solch zwiespältige, tragische Gestalt? Mellem nimmt sich nicht nur viel Zeit für ihn, er vergisst auch dessen Umgebung nicht.«

Kurier, Peter Pisa, 10. Oktober 2020

»Der studierte Physiker Daniel Mellem hat die Lebensgeschichte des österreich-ungarisch-deutschen Physikers Hermann Oberth, der als Vater der Raumfahrt gilt, in einen lebendigen Roman übertragen, ohne die Figur zu verbiegen.«

Galore, Thomas Hummitzsch, 15. Oktober 2020

»Der junge Autor und Physiker Daniel Mellem hat dem Raketenforscher Hermann Oberth einen spannenden biographischen Roman gewidmet.«

BR Fernsehen, Dirk Kruse, 4. November 2020

»Ein wunderbares Buch, das davon handelt, dass es nicht reicht, Theoretiker zu sein. Man muss die Praxis, man muss das Leben immer mitbedenken.«

NDR, Daniel Kaiser

»Gut recherchierter und souverän umgesetzter Roman über einen Wissenschaftler voller Widersprüche.«

Playboy, Günter Keil

»Die Geschichte eines Himmelstürmers, der nicht abheben durfte.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Martin Halter

»Daniel Mellem zeichnet in ›Die Erfindung des Countdowns‹ ein behutsames Porträt des Technikpioniers.«

Wiener Zeitung, Peter Jungwirth
